

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

am 2. März ist es wieder so weit: Mit der Kommunalwahl 2008 steht auch die Wahl des 1. Bürgermeisters in Grünwald bevor.

In den vergangenen sechs Jahren wurde viel für unsere Gemeinde erreicht. Bei meinem Amtsantritt 2002 hatten wir uns klare Vorgaben gesteckt, die wir zu einem sehr großen Teil erreicht und sogar noch übertroffen haben.

Wir sind eine der leistungsstärksten Kommunen Bayerns – und nutzen unsere finanziellen Mittel im Sinne unserer Bürger. Unsere Steuer- und Finanzpolitik ist erfolgreich und bildet ein starkes Fundament für anstehende Projekte und Aufgaben. Wir haben den Grünwalder Freizeitpark ausgebaut, soziale Dienste erfolgreich vernetzt und für unsere Kinder und Jugendlichen viel erreicht. Zudem sichern wir Grünwalds Mobilität: Paradebeispiel ist die Tram 25.

Unsere Umsetzung der Energievision des Landkreises läuft bereits auf Hochtouren. Und Wörnbrunn wird Ihnen auch weiterhin als Naherholungsgebiet zur Verfügung stehen. Außerdem setzen wir uns für dafür ein, dass Grünwald seinen Charakter als Gartenstadt bewahrt.

Für die Zukunft packen wir drei weitere große Themen an: ein eigenes Gymnasium für Grünwald, eine effektive Verkehrs-entlastung durch die Untertunnelung unseres Marktplatzes und das Grünwalder Mehrgenerationenhaus, das familien- und seniorengerechte Wohnungen bieten wird sowie ein Begegnungszentrum für Jung und Alt.

Grünwald geht uns alle an! Lassen Sie uns gemeinsam viel für unsere Gemeinde bewegen, das Miteinander stärken und die großen Herausforderungen der Zukunft meistern. Wir freuen uns darauf!

Herzlichst
Ihr



Jan Neusiedl
1. Bürgermeister

Versprochen und gehalten – ein Blick zurück

In den vergangenen Jahren hat die CSU-Fraktion durch die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat viel für Grünwald erreicht – mehr als 95 Prozent der Beschlüsse konnten einstimmig gefasst werden. Zahlreiche Vorhaben aus unserem Wahlprogramm wurden umgesetzt. Diese nachhaltige Kommunalpolitik sichert die Lebensqualität in Grünwald und baut sie noch weiter aus.

Leistungsstarke Finanz- und Wirtschaftspolitik

- » Auf meine Initiative hin wurde die **Gewerbsteuer**, auf Initiative der CSU-Fraktion die **Grundsteuer gesenkt**.
- » Dadurch ist es uns gelungen, zahlreiche erfolgreiche Unternehmen nach Grünwald zu holen und die **Gewerbsteuer-Einnahmen** im Vergleich zu 2002 mehr als **zu verdreifachen**.
- » Die **Einnahmen aus der Gewerbesteuer** konnten 2007 insgesamt auf 112 Millionen Euro **gesteigert** werden.
- » **Seit 1.10.2003 ist Grünwald schuldenfrei**.
- » Die Senkung der Grundsteuer bringt **Vorteile – für Grundstückseigentümer und für Mieter**.
- » Die **Rücklagen** belaufen sich auf **stabile 200 Millionen Euro** – ein Spitzenwert im deutschen Vergleich.

- » Durch die **Sanierung öffentlicher Gebäude** – beispielsweise der Kindergärten, des Rathauses und der gemeindlichen Wohnhäuser – konnten Folgekosten effektiv gesenkt werden.
- » Unsere **Müll- und Kanalgebühren sind niedriger als in anderen Gemeinden**. Der Wasserpreis von 84 Cent pro Kubikliter ist einer der geringsten im ganzen Landkreis.

Für die Erhaltung unseres Ortscharakters hat der Gemeinderat ...

- » ... die **Ortsgestaltungssatzung** geschaffen, die Grünwald als Gartenstadt bewahrt.
- » ... den **Tannenhof** als traditionellen Teil unseres Ortsbildes für die Gemeinde erworben. Nach Sanierung und Umbau sollen hier Büros entstehen, um langfristig Gewerbesteuer- und Mieteinnahmen für Grünwald zu sichern.
- » ... weitere **Grundstücke in der Ortsmitte** zugekauft, die einer öffentlichen Verwendung in der Zukunft zur Verfügung stehen und damit der Ortsentwicklung dienen: zum Beispiel ein Grundstück an der Tobrukstraße für ein Mehrgenerationenhaus.

Für die Umwelt wurden ...

- » ... die Vorgaben der **Energievision** im Landkreis in Angriff genommen.
- » ... eine **Kosten-Nutzen-Studie** zum Thema Geothermie in Auftrag gegeben.

- » ... **Kooperationsgespräche** mit der Gemeinde Pullach sowie mit Oberhaching zur **Geothermie** angestoßen.
- » ... **Gemeindegebäude** nach neuesten Standards der Energieersparnis **saniert**.
- » ... auf meine Initiative hin ein **Energiesparprogramm für die Gemeinde** umgesetzt. Dieses beinhaltet Gebäudethermografie durch Energieberater, die mit Hilfe einer Wärmebildkamera unnötigen Energieverbrauch im Haus aufspüren.

Für unsere Mobilität haben wir ...

- » ... die **Tram 25 für uns gesichert**.
- » ... ein Konzept zur Schaffung von **zusätzlichem Parkraum in der Ortsmitte** erstellt.
- » ... **Eine Tempo-30-Zone mit rechts vor links** an der oberen Eierwiese sowie in dem Wohngebiet zwischen Oberhachinger und Tölzer Straße durchgesetzt und dadurch eine **deutliche Entspannung des Verkehrs** sowie mehr Sicherheit für uns alle realisiert.
- » ... das Netz der **Linientaxis erweitert**.
- » ... die **Parksituation vor der Schule** durch neue Parkbuchten verbessert.
- » ... **zusätzliche Stellplätze** durch Parkmarkierungen zwischen Ortsmitte und Grünwalder Freizeitpark geschaffen und dadurch für mehr Sicherheit in diesem Bereich gesorgt.

- » ... durch einen einstimmig vom Gemeinderat verabschiedeten CSU-Antrag die **Prüfung einer Tiefgarage unter der Tram-bahn-Wendeschleife am Derbolfinger Platz** erreicht.
- » ... eine **bessere Busanbindung nach Pullach und Oberhaching** am Wochenende umgesetzt.
- » ... **zusätzliche Busse zum Gymnasium Oberhaching** eingesetzt.
- » ... ein **Parkleitsystem** an der Parkgarage im Bürgerhaus installiert.

Für unsere Jüngsten haben wir ...

- » ... die **Kinderbetreuung optimiert**: Für 45 Prozent der Kleinkinder stehen heute bereits Betreuungsplätze zur Verfügung, ab März sogar für 50 Prozent: durch den Ausbau der Kinderkrippe „Kleine Strolche“.
- » ... das **Tagesmütterprojekt** über die Nachbarschaftshilfe ausgebaut.
- » ... **neue Kindergärten, Krippen und Hortgruppen** gegründet bzw. gefördert, wie beispielsweise „Marienkäfer“, „Kleine Strolche“, „Bavaria Kobolde“ oder „Raabennest“.
- » ... **alle Kindergartenplätze** in beträchtlichem Maße **bezuschusst**.
- » ... auf Antrag der CSU-Fraktion das Grünwalder Erziehungsgeld von **100 Euro pro Kind von der Geburt bis zum Schuleintritt** auf den Weg gebracht.
- » ... **Kindergärten saniert**, beispielsweise die Kindergärten „Max“ und „Moritz“.

- » ... auf Anstoß einer Elterninitiative **Fremdsprachen als mögliche Frühförderung im Kindergarten** eingeführt.
- » ... im **Hort die Öffnungszeiten bis 18 Uhr verlängert** und die **Mittagsbetreuung** ausgebaut.
- » ... die **musikalische Früherziehung** in Kooperation mit der Musikschule gestartet.

Für unsere Jugendlichen hat der Gemeinderat ...

- » ... die **Jugendarbeit 2007 mit 3,2 Millionen Euro** unterstützt.
- » ... das **Büchergeld** für die Grünwalder Schüler **abgeschafft**.
- » ... das **Ferienprogramm neu gestaltet** und das Angebot um zahlreiche Aktivitäten erweitert.
- » den **Freizeitpark ausgebaut**. Diese Maßnahme umfasst: einen neuen Eislaufplatz, erweiterte Liegewiesen, ein neues Schwimmbad mit Sauna, die Sanierung des Kunstrasenplatzes und der Turnhallen, erneuerte Rasenspielfelder sowie Anlagen für Mountainbiker und Skateboarder. Außerdem haben wir die Außensanierung der Tennishalle durchgeführt sowie das Hauptgebäude und das Restaurant renoviert – mit dem Ziel der Energieeinsparung und somit der Senkung der Folgekosten.
- » ... auf meine Initiative hin das **Schulprojekt „Bildung on Demand“ (BOD)** verwirklicht: Die Grundschule wurde mit einem kompletten EDV-System ausgestattet, so dass der Computer jetzt zum festen Bestandteil des Schulalltags zählt.
- » ... Schulsozialarbeit an der Martin-Kneidl-Schule eingeführt.

- » Durch einen Kooperationsvertrag mit der gemeinnützigen Baugenossenschaft Grünwald konnten **bezahlbare Mietwohnungen** auch für die Zukunft sichergestellt werden.
- » Im August-Everding-Saal findet auf meine Initiative regelmäßig ein **Kinderkino für die ganze Familie** statt.

Für Senioren hat der Gemeinderat ein vielseitiges Angebot geschaffen bzw. weiter ausgebaut – durch ...

- » ... **mehr „Kultur für Senioren“**: Mehrmals im Jahr gibt es Veranstaltungen mit einem musikalischen Rahmenprogramm.
- » ... **„Kino für Grünwald“** im August-Everding-Saal.
- » ... eine stärkere **Vernetzung der sozialen Dienste**.
- » ... eine Aufstockung der Mittel der Resi-Friedel-Stiftung sowie der Sozialstiftung der Gemeinde um jeweils 500.000 Euro für **Hilfe in sozialen Notlagen**
- » ... **blindengerecht ausgestattete Ampeln** an den Hauptverkehrsstraßen.
- » ... eine **Seniorenbrochüre der Gemeinde**, die auf meine Initiative hin entstanden ist.

Kraftvoll für Grünwald: Das werden wir anpacken

Wir möchten für die Zukunft die richtigen Weichen stellen – in allen wesentlichen Fragen und für Sie alle.

I. Finanzhaushalt, Verwaltung

Wir verstehen es zu wirtschaften. Denn Geld, das wir zum Wohle unserer Bürger ausgeben, müssen wir zuvor eingenommen haben.

- » Wir **fördern** Grünwald weiterhin als **Wirtschaftsstandort**.
- » Wir bieten **optimale Bedingungen für Unternehmer** durch kurze Amtswege und wenig Bürokratie sowie durch eine **kompetente und schnelle Verwaltung**.
- » Unser Ziel ist eine **noch stärkere Zusammenarbeit mit dem örtlichen Gewerbe**, beispielsweise durch eine **Verbesserung der Parkplatzsituation in der Ortsmitte**.
- » Unsere **erfolgreiche Ansiedlungspolitik** im gewerblichen Bereich setzen wir weiter fort.

II. Verkehr und Mobilität

Im Bereich Infrastruktur und Verkehrsführung haben wir bereits viel erreicht. Für die Zukunft möchten wir die Bürger weiter vom Verkehr entlasten und nachhaltig die Infrastruktur verbessern.

Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir einiges vor:

Untertunnelung der Gemeinde

- » Der **geplante Tunnel** von der Grünwalder Brücke, unter der Burg und dem Marktplatz Grünwald hindurch bis zum Ortsausgang in der Oberhachinger Straße, **reduziert den Durchgangsverkehr bis zu 67 Prozent**.
- » Durch ein ruhigeres Grünwald wird das **Grundstückseigentum aufgewertet**.
- » Die Untertunnelung steigert nachhaltig die Lebensqualität in der Gemeinde und dadurch auch ihre **Attraktivität für uns alle**.
- » Der **Tunnel entlastet von Lärm und Abgasen und vermindert das Unfallrisiko**.

Verkehrsberuhigte Zonen

- » Mehr Sicherheit für uns alle: Durch die Untertunnelung der Gemeinde wird Grünwald noch attraktiver für uns alle.
- » Ein Verkehrsplanungsbüro analysiert derzeit das Verkehrsgebiet Grünwald und erstellt ein **nachbarschaftsfreundliches Gesamtkonzept zur Verkehrslenkung**. Es soll die Einrichtung weiterer Tempo-30-Zonen in Wohngebieten sowie „**Rechtsvor-links-Regelungen**“ prüfen. Wir planen die baldmöglichste Umsetzung.

Verbesserungen der Infrastruktur

- » **Radlwege** werden nach Bedarf **ausgebaut und** Radlständer vermehrt aufgestellt. Durch eine **Asphaltfärbung der Fahrradwege** im Kreuzungsbereich wird die Sicherheit erhöht.
- » An gefährlichen Kreuzungen sind **weitere blindengerechte Ampeln für mehr Sicherheit** geplant.
- » **Verkehrsverbindungen zu weiterführenden Schulen** sollen laufend weiter ausgebaut werden.
- » Eine **noch bessere Anbindung an die S-Bahn** in Höllriegelskreuth ist sinnvoll – in Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Pullach.
- » Wir sind für eine **neue S-Bahn-Station „Menterschwaige“**.
- » **Tram, Bus und Linientaxi** gilt es noch besser zu **vernetzen**.
- » Die **Linie 25** soll als Lebensader durch Grünwald vertraglich für die Zukunft gesichert und mit einem **10-Minuten-Takt** sowie attraktiveren Haltestellen ausgestattet werden.
- » Das **Fahrgastinformationssystem der Tram 25** wird umgesetzt.
- » Die **Beleuchtungssituation an den Haltestellen** ist noch weiter zu optimieren.
- » Die CSU hat beantragt, **weitere Trambahnhäuschen** in Richtung Grünwald aufzustellen.
- » Durch eine **neue Parkgarage am Marktplatz** werden zusätzliche Parkmöglichkeiten entstehen; der Gemeinderatsbeschluss liegt bereits vor.
- » Zudem planen wir eine **Tiefgarage mit Park-and-ride** unter der Trambahn-Wendeschleife am **Derbfolger Platz**.

III. Umwelt, Energie

Auf Antrag der CSU-Fraktion hat sich die Gemeinde Grünwald der **Energievision des Landkreises München** angeschlossen. Diese sieht vor, **bis 2050 den Energieverbrauch um 60 Prozent zu reduzieren mit dem Ziel**, die restlichen 40 Prozent vollständig aus regenerativen Energieformen zu beziehen. Die Gemeinde Grünwald packt dieses Thema an und baut ihr Umweltengagement weiter aus, mit folgenden Maßnahmen:

- » Fortsetzung der **Verhandlungen zur Nutzung der Geothermie**.
- » Bereits laufende **Kundenbefragung** zum Thema Geothermie.
- » Stärkerer Einsatz alternativer Energien wie beispielsweise **Photovoltaik** oder **Solarenergie** für eine nachhaltige Senkung der Betriebskosten öffentlicher Gebäude.
- » **Vorträge und Infomaterial** für Hausbesitzer und Mieter.
- » **Einsatz von Energieberatern vor Ort**.
- » **Finanzielle Förderungen** für Energiesparmaßnahmen.
- » **Wohnhaus am Hirtenweg**: Solarmodule für Heizung und Warmwasser, Photovoltaik zur Stromerzeugung.

Ein weiteres Highlight unserer Energiepolitik: **Der in der Parkgarage benötigte Strom wird durch Photovoltaik erzeugt**. Die entsprechenden Module sind in die glasüberdachte Garageneinfahrt integriert. Diese zukunftsorientierte Form der Energiegewinnung führt zu niedrigeren Betriebskosten. Weitere ähnliche Projekte sollen folgen.

IV. Kinder und Jugendliche

Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Wir von der CSU-Fraktion setzen uns darum besonders auch für unsere jüngsten Bürger ein. Die Grünwalder Gemeinde bietet schon heute einen optimalen Start für den Nachwuchs – vom Kindergartenalter bis zur Schulausbildung. Dass das so bleibt, dafür machen wir uns stark.

Schul- und Jugendförderung

- » Die CSU-Fraktion hat ein **eigenes Gymnasium für Grünwald** beantragt.
- » Die **Ergebnisse einer Bedarfsanalyse** für das Grünwalder Gymnasium waren positiv und wurden von mir bereits persönlich an den bayerischen Kultusminister Siegfried Schneider übergeben.
- » Geprüft werden derzeit: **mögliche Standorte**, Alleinstellungsmerkmale wie beispielsweise eine **bilinguale Ausrichtung** sowie die Verkehrssituation unter Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft.
- » Auch in Zukunft sollen weiter gefördert werden: **Schulsozialarbeit, Mittags- sowie Hausaufgabenbetreuung**.
- » Jugendliche brauchen Freiräume: Mit Angeboten wie einem **weiteren Bolzplatz** oder einem **Partyraum mit Küche** wollen wir Räume schaffen, die Jugendlichen Gelegenheit zur Begegnung und zur sinnvollen Freizeitgestaltung bieten.

- » Als Organisator hat der Gemeinderat auf Antrag der CSU das **Ferienprogramm neu gestaltet**. In Zukunft soll es hier weiterhin ein breites Angebot geben.
- » Ein **Schülerlotsensystem** wird auf ehrenamtlicher Basis eingeführt.
- » Ich unterstütze die Ansätze einer **Ganztagesbetreuung** in der Schule im Hinblick auf die gesamtgesellschaftliche Entwicklung.

V. Familien

Grünwald ist eine familienfreundliche Gemeinde. Schon heute fördern wir **familiengerechtes, bezahlbares Wohnen**. Aber auch in Zukunft sollen Familien beste Bedingungen vorfinden, beispielsweise durch ...

- » ... Unterstützung der gemeinnützigen Baugenossenschaft Grünwald bei der **Erneuerung ihres Altbaubestandes**.
- » ... **günstigen Wohnraum im Mehrgenerationenhaus auf dem Gemeindegrundstück an der Tobrukstraße**.
- » ... **Familien-, Erziehungs- und Sozialberatung**, die dabei hilft, Probleme schon im Vorfeld zu lösen.
- » ... **weitere soziale Vernetzung**, auch im Hinblick auf Kinder und Jugend. Wir planen unter anderem ein Familien-Forum.

VI. Senioren und soziales Leben

Im sozialen Bereich gibt es viel zu tun. Wir engagieren uns hier auch in Zukunft für ein starkes Miteinander.

Senioren

- » Ein Mehrgenerationenhaus mit Begegnungszentrum für Jung und Alt: Dieses soll familien- und seniorengerechte Wohnungen, ein Seniorencafé, Hausaufgabenbetreuung und Tagespflege umfassen sowie Räume für soziale Dienste wie Nachbarschaftshilfe und Vereine mit karitativen Aufgaben.
- » Treffpunkte und Freizeitangebote für ältere Bürger.
- » Hausbesuche für alleinstehende Senioren.
- » Betreutes Wohnen mit hauswirtschaftlicher Hilfe, Hausnotruf und Fahrhilfe.
- » Weitere blindengerechte Ampeln in Grünwald.
- » Ausbau des altengerechten Wohnraums.
- » Veröffentlichung einer regelmäßig erscheinenden Kurzinfor, die über Hilfsdienste, Fahrdienste für Arztbesuche, Kurzzeitpflege und Veranstaltungen informiert.

Soziales Leben

- » Eine weitere Vernetzung und den Ausbau der sozialen Dienste.
- » Angebote der Kurzzeitbetreuung und der Beratung in Lebenskrisen im Mehrgenerationenhaus.
- » Unterstützung wohltätiger Gemeindestiftungen für Hilfe in Notlagen.
- » Eine stärkere Anbindung an die Krisenstelle in München und vermehrte Kooperation.
- » Weitere Stärkung von Ehrenämtern und Vereinen durch Vernetzung und finanzielle Förderung.
- » Mehr Erwachsenenbildung in Grünwald: Anbindung an Bildungsangebote der VHS München.
- » Eine Förderung von Selbsthilfegruppen.
- » Ein neues Wohnhaus am Hirtenweg mit preisgünstigen Mieten, das auf Antrag der CSU vom Gemeinderat bereits einstimmig beschlossen wurde.

VII. Ortsbild und Lebensqualität

Unsere Gemeinde trägt das Grün nicht nur im Namen. Wir möchten den Gartenstadtcharakter in jedem Fall bewahren und für **noch mehr Lebensqualität** sorgen.

- » Alle Veränderungen im Gemeindebild müssen unserem **Gartenstadtcharakter** entsprechen – auch bei reger Bautätigkeit.
- » **Mobilfunkmasten an Gemeindegebäuden**, auf Gemeindegrundstücken sowie in Wohngebieten sind – soweit im Einflussbereich der Gemeinde – **zu vermeiden**.
- » Die **Grünwalder Ortsgestaltungssatzung** planen wir, durch permanente Weiterentwicklung lebendig zu halten.

Sie haben Fragen, Wünsche oder Anregungen?

Sprechen Sie mit mir oder unseren CSU-Gemeinderatskandidaten. Sie erreichen mich

- » telefonisch unter 089/641 26 43,
- » per Fax an 089/641 35 69,
- » per Mail an neusiedl@csu-gruenwald.de

Informieren können Sie sich auch zu allen aktuellen Themen in Grünwald unter www.jan-neusiedl.de.

Kraftvoll für Grünwald

Herzlichst

Ihr



Jan Neusiedl

1. Bürgermeister